



# PFARRE KLEINMÜNCHEN Quirinus

Dezember 2021  
Ausgabe 18



[www.dioezese-linz.at/linz-stquirinus](http://www.dioezese-linz.at/linz-stquirinus)





# ERWÄHLUNG

**Es tut gut, wenn mir jemand etwas zutraut und mich für eine besondere Aufgabe oder ein Amt anfragt. Allerdings braucht es dann auch meine Antwort, meine Entscheidung.**

Jahr für Jahr feiern wir im Advent das Hochfest der unbefleckten Empfängnis Marias. Im vollen Text heißt es: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Um dieses Fest haben sich viele Missverständnisse gebildet: so wurde vermutet, dass die Empfängnis eines Kindes ein sündhaftes Geschehen sei oder es gehe hier um die Empfängnis Jesu. Daher glaube ich, dass der verständlichere Titel des Tages wäre: Hochfest der Erwählung Marias. Darum geht es nämlich im Dogma: Gott hat Maria von Anfang an erwählt zur Mutterschaft für den Sohn. Und im Hinblick auf diese ihre Aufgabe hat er sie schon von der Erbschuld befreit. Maria ist eine von Gott Erwählte und sie hat Ja gesagt zu ihrer Erwählung. Im Magnificat besingt sie die Größe ihrer Berufung und die Gnade, die ihr zuteil geworden ist.

Die Bibel erzählt viele Geschichten von der Erwählung und Berufung von Menschen durch Gott. Sie erzählt auch vom Zaudern und Zögern der Erwählten, Ja zu sagen zu dem, was Gott ihnen aufträgt oder zumutet. Die Berufung des Propheten Jeremia steht beispielhaft auch für die Erwählung Marias. Gott beruft schon von Mutterleib an, der Berufene äußert Zweifel und Bedenken und wird dann von Gott für die Aufgabe bestärkt. Oder denken wir an den Propheten Jona, der vor seiner Aufgabe davonlaufen will, aber immer wieder liebevoll und fast zärtlich von Gott eingeholt und auf den Weg gebracht wird.

Letztlich ist das Weihnachtsfest selber ein Erwählungsgeschehen. Gott wird Mensch in Jesus von Nazareth. Er lässt sich ein auf unsere Welt, um uns den Weg der Liebe mit all seinen Konsequenzen zu zeigen. Er stirbt für seine Botschaft und schließt einen neuen Bund mit der Menschheit, den Bund der Liebe, der niemals zurückgenommen wird.

Gott will Mensch werden in mir und mit mir. Diese Anfrage richtet Gott immer wieder neu an mich in der Feier des Weihnachtsfestkreises. Ich bin mit meiner Antwort herausgefordert!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und ein gutes Hineingehen in das neue Jahr 2022!

Handwritten signature of Rupert Granegger.

Rupert Granegger  
Pfarrprovisor

# „er“WÄHLT

## PFARRGEMEINDERATSWAHL JÄNNER BIS MÄRZ 2022

Wie schon in den Urchristengemeinden Menschen berufen waren, die Botschaft Jesu in die christlichen Gemeinden zu tragen bzw. diese Vorzuleben, sollen heute die Mitglieder des Pfarrgemeinderates eine ähnliche Funktion übernehmen und dazu erwählt werden.

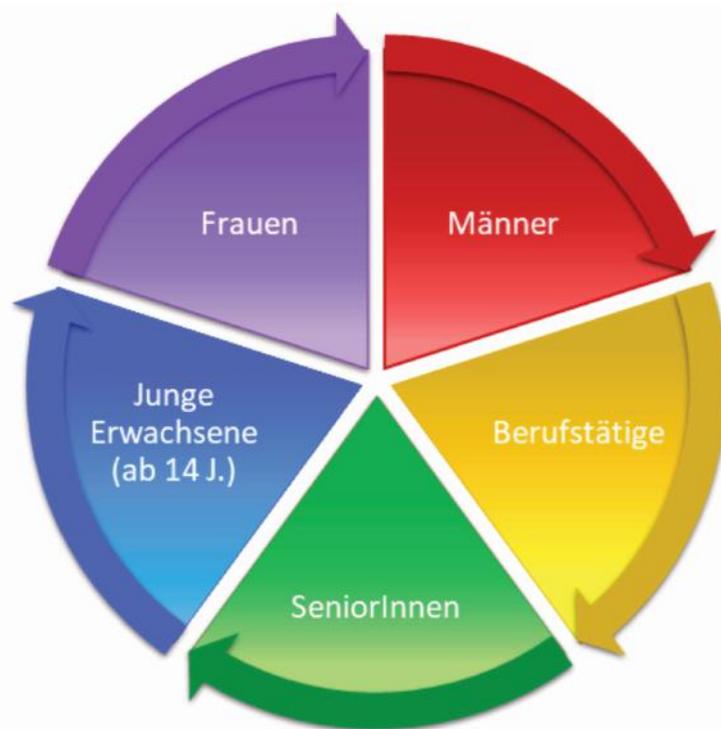
Bereits in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes wurde angekündigt, dass im März 2022 Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. In der PGR-Sitzung im September wurde das Wahlmodell „Urwahl aus Personengruppen“ beschlossen, das wir hier kurz vorstellen möchten:

In diesem Modell gibt es nicht die gewohnte KandidatInnenliste anhand der gewählt wird, sondern alle Personen aus der Pfarrgemeinde können „er“WÄHLT werden.

Wahlberechtigt und wählbar sind alle KatholikInnen ab dem 14. Lebensjahr, die im Pfarrgemeindegebiet wohnen und jene, die sich zugehörig fühlen. Die Fülle der „Wählbaren“ wird im Urwahlmodell durch das Darstellen von Personengruppen überschaubar gemacht.

Diese Gruppen sollen die bunte Mischung der einzelnen Mitglieder der Pfarrgemeinde widerspiegeln und Sie bei der Nominierung möglicher KandidatInnen unterstützen.

Der amtierende Pfarrgemeinderat hat für unsere Pfarre folgende Gruppen festgelegt und Sie sind eingeladen, Menschen für diese Kategorien zu „er“wählen:



Jene, die innerhalb dieser Personengruppen die meisten Stimmen erhalten, werden gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Im Rahmen des Gottesdienstes am 20. März 2022 werden die Mitglieder des auf diese Weise entstandenen Pfarrgemeinderates präsentiert.

Wenn Sie also finden, dass jemandem aus unserer Pfarre das gute Miteinander in der Pfarrgemeinde/im Pfarrgemeinderat sowie eine zeitgemäße Gestaltung der christlichen Botschaft am Herzen liegen, „er“WÄHLEN SIE!!!

Über Ablauf und Zeitraum der Wahl informieren wir Sie zeitgerecht in den Gottesdiensten, auf unserer Homepage sowie in den Schaukästen.

Julia Nobis & Sonja Schreiber  
für den PGR-Wahlvorstand



Herzlich willkommen auf unserer Kinderseite Quirinimini!

Hallo, grüß dich!

Wenn du zwischen **6 und 12 Jahre** alt bist, dann bist du hier genau richtig! Wir laden dich ein zu unseren bunten, abwechslungsreichen Jungcharstunden!

Wir, das sind:

Die Jungcharleiterinnen Christina und Johanna, Ines, Moni und Sabine. Wir begleiten dich durch den Nachmittag und sind jederzeit für dich da.



### Warum du kommen solltest ...

Wir bieten dir einen aufregenden Nachmittag mit lustigem Programm unter gleichaltrigen Kindern

### Das solltest du nicht verpassen ...

Wir treffen uns alle zwei Wochen von 15:00-16:30 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre St. Quirinus Kleinmünchen. Die genauen Termine und das Programm findest du hier:



04.12.2021 Nikolaus-Feier

18.12.2021 Weihnachtliches  
Kekshäuschen  
basteln

8.1.2022 --> Party-Nachmittag  
22.1.2022 --> Bastel-Nachmittag  
5.2.2022 --> Faschings-Nachmittag



# EINSAM - ALLEIN?

Erich ist Witwer, seine Frau ist seit zehn Jahren tot und seine Kinder und Enkelkinder leben weit entfernt. Er will ihnen nicht zur Last fallen. Durch seinen Beruf hatte Erich viele soziale Kontakte. Seine Frau hat die Freizeitgestaltung übernommen. Jetzt sind seine Tage sehr eintönig. Erich beobachtet die Welt von seinem Wohnfenster aus. Gespräche führt er ab und zu im Supermarkt mit der Kassiererin.

Rita ist Studentin, aufgewachsen in einem kleinen Ort, wo jeder jeden kennt. Sie will studieren und in die weite Welt hinaus. Seit der Matura sind jetzt 3 Jahre ins Land gezogen, nach dem Studienalltag wartet in der leeren Wohnung niemand auf sie. Vor kurzem hat sich ihr Freund von ihr getrennt und ist ins Ausland übersiedelt. Rita hat sich in der Beziehung wohlfühlt, ihr Freund nicht.

„Einsamkeit“ und „Alleinsein“ werden oft gleichbedeutend verwendet. Es sind aber völlig unterschiedliche Begriffe.

Alleinsein beschreibt einen Zustand – ich sitze alleine auf der Couch, gehe alleine ins Theater ... Einsamkeit ist ein Gefühl – ein Gefühl der inneren Leere, der Verlassenheit, der fehlenden Liebe....

Man kann alleine sein ohne sich einsam zu fühlen. Fühlt man sich einsam, dann fehlt das Gefühl von anderen Menschen beachtet, anerkannt und gebraucht zu werden. Man kann sich einsam fühlen inmitten vieler Menschen.

Im Laufe eines Lebens ist fast jeder Mensch von dem Gefühl der Einsamkeit betroffen. Nach großen Veränderungen z.B. nach dem Ende einer Beziehung, dem Auszug der Kinder, dem Tod des Lebenspartners ... Einsamkeit ist ein Warnsignal – es fordert auf aktiv zu werden, Anschluss zu suchen, Kontakte zu pflegen, auf andere zuzugehen. Ein Gespräch mit dem Nachbarn, der Besuch des Erzählcafés oder eines Kurses, einem Verein beitreten, eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen, sich selbst etwas Gutes tun sind die ersten Schritte aus der Isolation.

Alleinsein wird oft vermieden aus Angst vor dem Gefühl des Einsamseins. Alleinsein kann uns helfen uns neu zu entdecken, uns besser kennenzulernen, unsere eigenen Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen. Es lohnt sich immer!

Nicht die Menschen,  
die immer gewinnen,  
sind die Stärksten,  
sondern die,  
die niemals aufgeben!

Neu ab Dezember:

## Das Erzählcafé

Jeden 2. Dienstag im Monat treffen wir uns um 15 Uhr im Pfarrstüberl um zu erzählen, zu plaudern oder einfach nur zuzuhören.

- 14. Dezember 2021
- 11. Jänner 2022
- 8. Februar 2022
- 8. März 2022
- 12. April 2022

Schau einfach mal vorbei!  
Ich freu mich auf dich

Edith

Ein weiteres Angebot:

  
142  
TELEFON  
SEELSORGE

Ina Heuer



# RÜCKBLICK

## DER JAHRESKREIS IM KINDERGARTEN

Im Kindergarten, als frühkindliche Bildungseinrichtung, findet tagtäglich Bildungs- und Erziehungsarbeit statt.

Unter Bildung verstehen wir einen ganzheitlichen Prozess, der sinnliche, emotionale und soziale Erfahrungen beinhaltet. Durch die eigenen Wahrnehmungen und (Lern)Erfahrungen werden Kinder in ihrer Identitätsbildung und Handlungskompetenz unterstützt. Grundlage dafür sind Vertrauen und Beziehungen.

Da der Kindergarten eine familienergänzende Einrichtung ist, verstehen wir Erziehung als gemeinsamen Auftrag an das Elternhaus und den Kindergarten. Durch eine wertschätzende Erziehungspartnerschaft, ist es möglich, einen Austausch zu führen, der das Kind in den Mittelpunkt stellt.

Ziel von Bildung und Lernen ist Persönlichkeitsentwicklung.



Pfarrcaritas Kindergarten  
Straßlandweg 22  
4030 Linz

Telefonnummer:  
0732/30 37 36  
0676/5072026



Erntedank



Nikolausfeier



Weihnachtsvorbereitungen



Weihnachten



Faschingsfeier



Ostervorbereitungen



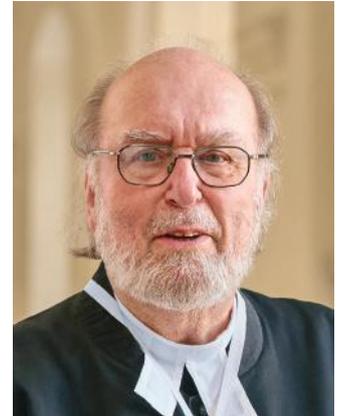
Ostern



Schultütenfest

# GEDANKEN VON KURAT FRANZ KASTBERGER

## ... ZUM NEUEN JAHR



Die älteste Darstellung von Franziskus von Assisi zeigt uns den Heiligen als „Frater Franciscus - Bruder Franz“.

Er hält ein Schriftband mit dem Worten „Pax huic domui“ (Friede diesem Haus) in seiner Hand. Mit klarem und zugleich gütigem Blick sieht er uns an.

Große Ruhe geht von ihm aus.

Auch sein „Sonnengesang“ ist uns überliefert, in dem er von Sonne und Mond, ja von der ganzen Schöpfung spricht, als unsere Schwestern und Brüder und mit ihr in das Lob Gottes einstimmt.

Daraus schöpft er seine Überzeugung, dass auch wir in dieses Lob einstimmen dürfen zur Ehre Gottes.

Auch wir mögen einander Schwestern und Brüder sein ...

Franziskus ermutigt uns, füreinander den Blick der Güte und Wertschätzung zu haben, gerade in schweren Zeiten, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander beizustehen.

Viele Werte unserer Gesellschaft sind uns so vertraut geworden, dass wir sie als selbstverständlich ansehen und voll in Anspruch nehmen und ohne Rücksicht auf neue Herausforderungen als unveränderbar einfordern.

Doch die Erfahrung mit der Covid Epidemie oder einer nahenden Klimakatastrophe ... lässt uns relativieren, was ein Leben miteinander an Regeln braucht, damit wir und die nachkommende Generation Zukunft haben.

Freiheit wird als höchstes Gut besonders eingefordert. Ist Freiheit ohne Grenzen? Sie kann letztlich nur Sinn machen, wenn sie nicht nur als persönliches, sondern auch als Recht für alle und von allen akzeptiert wird. Sie soll ja so gut wie möglich allen zum Leben helfen.

So ist unsere Möglichkeit, in Selbstbestimmtheit zu leben, nur dann tragfähig, wenn das Fundament dafür verständnisvolle, ehrliche, selbstbefreite Liebe ist.

Möge uns dies im kommenden Jahr und darüber hinaus gelingen.

Segen und Frieden wünscht von Herzen

Euer Bruder im Glauben

## Termine 2021/22

27.11.	18:00 Uhr	<b>ADVENTKLANZSEGNUNG</b>
29.11.	9:00 Uhr	1. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst
5.12.	9:00 Uhr	2. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst
12.12.	9:00 Uhr	3. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst
19.12.	9:00 Uhr	4. Adventsonntag – Pfarrgottesdienst
24.12.		<b>HEILIGER ABEND</b>
	15:00 Uhr	Weihnacht für Erwachsene
	16:00 Uhr	Kinderweihnacht
	23:00 Uhr	Christmette
25.12.	9:00 Uhr	<b>CHRISTTAG</b> – Festgottesdienst
26.12.	9:00 Uhr	Fest des Hl. Stephanus
31.12.	17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss

1. 1.	9:00 Uhr	<b>NEUJAHR</b> – Fest der Gottesmutter Maria – Festgottesdienst
6. 1.	9:00 Uhr	Erscheinung des Herrn – Festgottesdienst mit den Heiligen Drei Königen
2. 2.	8:00 Uhr	Maria Lichtmess – Hl. Messe
2. 3.	8:00 Uhr	<b>ASCHERMITTWOCH</b> – Hl. Messe
	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Auflegung der Asche

6. 3.	9:00 Uhr	1. Fastensonntag – Pfarrgottesdienst
13. 3.	9:00 Uhr	2. Fastensonntag – Pfarrgottesdienst
20. 3.	9:00 Uhr	3. Fastensonntag – Pfarrgottesdienst
27. 3.	9:00 Uhr	4. Fastensonntag – Pfarrgottesdienst
3. 4.	9:00 Uhr	5. Fastensonntag – Pfarrgottesdienst
10. 4.	9:00 Uhr	<b>PALMSONNTAG</b> – Pfarrgottesdienst

## Wir gedenken unserer Toten



Krautgartner Paula (84)	Lenz Gertraud (87)
Neunteufel Helga (88)	Keplinger Anton (88)
Haginger Anneliese (77)	Frank Anna (72)
Hartinger Helga (78)	Promberger Ernst (89)
Hummel Maria (89)	Denkmair Friederike (83)
Pfeiffer Ida (90)	Schuster Irene (96)
Plankenbichler Margarete (82)	Kranzl Maria (87)
Schartmüller Roswitha (94)	

### Kanzleizeiten:

Montag: 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr  
Donnerstag: 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr  
und 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag: 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr

### E-Mail:

pfarre.stquirinus@dioezese-linz.at

### Gottesdienstordnung:

Sonntag 9:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche  
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche  
Mittwoch und Freitag 8:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

### Impressum

und Offenlegung gem. § 25 MedienG  
Medieninhaber und Herausgeber: Römisch-katholische Pfarre Linz  
St. Quirinus, Zeppelinstraße 37, 4030 Linz  
Hersteller: Druckerei Mittermüller, Rohr  
Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre oder in Privatbesitz